

Der Bürgermeister

Hilden, den 07.05.2006

AZ.: III/51 Pa



Hilden

WP 04-09 SV 51/117

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Bericht 2005 des Kinderschutzbundes

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	14.06.2006	

Beschlussvorschlag:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht 2005 des Kinderschutzbundes zur Kenntnis.“

Günter Scheib

Finanzielle Auswirkungen	Ja	
Haushaltstelle: 4525.000.7180	Bezeichnung: Zuschüsse Kinderschutzbund e.V.	
Produktnummer:	Bezeichnung:	
Kosten 4.000 € sind im Zuschussbudget Jugendförderung enthalten	vorgesehen im	Haushaltsjahr
Folgekosten		
Mittel stehen zur Verfügung		
Finanzierung:		Sichtvermerk Kämmerer

Erläuterungen und Begründungen:

Auch der Bericht des Kinderschutzbundes für das Jahr 2005 spiegelt die breite Palette des Angebotes wider, das in der Hauptsache ehrenamtlich geleistet wird.

Die Finanzsituation des Kinderschutzbundes ist durch hohe Einsatzbereitschaft hinsichtlich Spenden auch im Jahre 2005 gesichert. Die Einnahmen und Ausgaben wurden gesteigert.

Eine besonders zu erwähnende neue Hilfe in Hilden stellt die Trauerbegleitung von Kindern dar. Hier werden Kinder nach dem Tod eines nahen Verwandten in ihrer Trauer begleitet und gestützt. Da dieses Angebot selten in Kommunen vorgehalten wird, wurde es auf der Webseite der Stadt Hilden unter Kinder, Jugend, Familie, im Bereich pädagogische und finanzielle Hilfen veröffentlicht.

Dieses Angebot holt Kinder in der aktuellen Problemsituation ab und verhindert damit eine länger andauernde Problematik. Die hohe Nachfrage und die damit verbundene Auslastung der Gruppe zeigt den Bedarf, der sich sonst im Stillen und Verborgenen abspielt.

Die Aktivitäten des Kinderschutzbundes zeigen sich auch weiterhin konkret in der Stadtteilarbeit. So besetzt er im Präventionsprojekt Nord im Rahmen der Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft Bürozeiten des Nachbarschaftsbüros im Area 51.

Mit den von der Stadt kostenfrei zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Haus der Jugend hat der Kinderschutzbund gute Möglichkeiten seine Arbeit in Hilden umzusetzen.